



170 Auszubildende und Studierende haben ihre Ausbildung bei der Stadt Mannheim begonnen.

FOTO: THOMAS TROESTER

Ausbildungsstart in Mannheim

Rund 170 neue Auszubildende und Studierende bei der Stadt Mannheim starten in das Berufsleben

Rund 170 neue Auszubildende begannen am 2. September ihre Ausbildung und ihr Studium in mehr als 20 verschiedenen Berufen bei der Stadt Mannheim. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz hieß die neuen Auszubildenden und Studierenden im Ratssaal des Stadthauses N 1 herzlich willkommen.

„Sie haben sich für einen Beruf mit Perspektive entschieden, denn der Bedarf an öffentlicher Dienstleistung steigt“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bei der Begrüßung. „Mein Appell an Sie lautet: Bleiben Sie neugierig und offen und nutzen Sie so bestmöglich die Chance, Neues zu entdecken. Denn nur wenn dienststellenübergreifend zusammengearbeitet wird, können wir die Erwartungen der Menschen erfüllen, wie es auch das städtische Leitmotto 'Gemeinsam mehr bewirken!' aussagt.“

Die Stadt Mannheim gehört zu den größten Ausbildungsbetrieben der Metropolregion Rhein-Neckar. Rund 2000 Ausbildungswillige haben sich für den Einstellungsjahr-

gang 2019 bei der Stadt beworben. Mit insgesamt zirka 30 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen bietet die Stadtverwaltung viele Möglichkeiten, einen Beruf zu erlernen. Dazu gehören auch eher seltene Berufe, wie Fachangestellte für Bäderbetriebe.

Zum ersten Mal in diesem Jahr werden die Ausbildung im Rohr-, Kanal- und Industrieservice und das Studium der Informatik in der Fachrichtung Netz- und Softwaretechnik angeboten. Zwei Frauen werden ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in Teilzeit absolvieren, um Familie und Beruf vereinbaren zu können.

In diesem Jahr werden Auszubildende und Studierende in folgenden Berufen begrüßt:

- 65 Anerkennungspraktikantinnen und -praktikanten, die ihre schulische Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher beziehungsweise zur Kinderpflegerin oder -pfleger bei der Stadt Mannheim komplettieren
- 2 Bauzeichnerinnen und -zeichner – Fach-

richtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

- 14 angehende Erzieherinnen und Erzieher in der praxisintegrierten Ausbildung
- 3 Fachangestellte für Bäderbetriebe
- 1 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv
- 1 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek
- 2 Fachkräfte für Abwassertechnik
- 1 Fachkraft für Rohr- Kanal- und Industrieservice
- 2 Forstwirte
- 6 Gärtnerinnen und Gärtner – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- 2 Gärtnerinnen und Gärtner – Fachrichtung Zierpflanzenbau
- 1 Geomatiker
- 3 Straßenbauer
- 1 Verkaufsfachmann
- 2 Vermessungstechnikerinnen und -techniker
- 16 Verwaltungsfachangestellte
- 2 Verwaltungsfachangestellte in Teilzeit

- 2 Bachelor of Arts - Immobilienwirtschaft
- 4 Bachelor of Arts, Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- 11 Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft – Fachrichtung Verwaltungswirtschaft
- 1 Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft – Fachrichtung Wirtschaftsförderung
- 8 Bachelor of Arts, Public Management – bekannt als gehobener Verwaltungsdienst
- 8 Bachelor of Arts, Soziale Arbeit
- 2 Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen
- 1 Bachelor of Science – Informatik, Netz- und Softwaretechnik
- 2 Bachelor of Science, Wirtschaftsinformatik – E-Government
- sowie 3 Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr

Damit die Auszubildenden und Studierenden die neue Arbeitgeberin, die Kolleginnen und Kollegen sowie Mannheim besser kennenlernen, findet in der ersten Woche ein Einführungsprogramm statt. Aktionen wie

ein Teamelement in der Boulder-Halle, ein Azubi-Knigge-Kurs und berufsspezifische Inputs sollen den Einstieg bei der Stadtverwaltung erleichtern.

Alle erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erhalten nach der Ausbildung ein Angebot für eine mindestens befristete Beschäftigung und bei anstehender Stellenbesetzung werden bei der Stadtverwaltung ausgebildete Nachwuchskräfte bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Um auch weiterhin zahlreiche qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber anzuziehen, hat die Stadtverwaltung ihr Bewerbermarketing intensiviert. So präsentiert sich die Stadt Mannheim mit neuem, ständig aktualisiertem Informationsmaterial auf Messen und Studieninformationstagen sowie direkt in Schulen. Auch Online-Portale werden gezielt zur Ansprache geeigneter Schulabgängerinnen und Schulabgänger genutzt. Aktuell läuft noch die Ausschreibung für das Jahr 2020 unter www.mannheim.de/Stadtgestalter. |ps

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag haben 27 Kulturdenkmale in Mannheim geöffnet



Das Herschelbad ist das älteste Hallenbad Mannheims.

FOTO: STADT MANNHEIM

Einmal im Jahr – am zweiten Sonntag im September – werden bundesweit Kulturdenkmale geöffnet, die sonst nicht allgemein zugänglich sind. Der Tag dient dazu, für das Anliegen des Denkmalschutzes zu werben. Seinen Ursprung hat er in Frankreich. Erstmals 1984 veranstaltet, war die Aktion dort auf Anhieb ein großer Erfolg, der rasch auch andere europäische Länder mitriss. So griff der Europarat den Gedanken auf und rief 1991 die „European Heritage Days“ ins Leben. Regelmäßig nehmen über 2500 Kommunen mit rund 7500 Denkmälern teil. Bundesweit sind über 4,5 Millionen Besucherinnen und Besucher unterwegs. Auch Mannheim beteiligt sich seit 1995 an der Aktion.

Dieses Jahr haben am Sonntag, 8. September, in Mannheim 27 Denkmäler geöffnet. Im Nationaltheater am Goetheplatz, das nach Plänen des Architekten Gerhard Weber gebaut und 1957 eingeweiht wurde, fin-

den um 11 sowie um 14 Uhr Führungen des Landesamts für Denkmalpflege zu dem Thema „Immer Theater mit der Denkmalpflege!“ statt.

Das älteste Mannheimer Hallenbad, das Herschelbad in U 3,1, ist zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet. In dem Jugendstilbau gibt es dann stündlich Führungen. Die Multihalle im Herzogenriedpark, die weltweit größte freitragende Gitterschalengerüstkonstruktion, ist von 9 bis 19.30 Uhr geöffnet. Führungen werden um 9.30 sowie um 11 Uhr angeboten. Treffpunkt ist außerhalb des Parks am Eingang Max-Joseph-Straße.

Moderne Abwassertechnik in historischen Bauwerken zeigt der städtische Eigenbetrieb Stadtentwässerung. Von 11 bis 16 Uhr finden Führungen am Fremdeneinstieg in der Breite Straße vor F 1 statt. Auch Mannheims ältestes Pumpwerk Ochsenperch in der Bunsenstraße 8 öffnet zwischen 13 und 17 Uhr seine Tore. Geführte Rundgänge gibt

es zu jeder vollen Stunde. Um 13 Uhr wird eine Kinderführung im Rahmen der Agenda Aktion angeboten. Bei Regenwetter bleibt der Fremdeneinstieg wegen Überflutungsgefahr geschlossen.

Der Hochbunker in der Neckarstadt-West war vor seinem Umbau ein „unbequemes Denkmal“. Nun ist er Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung – ein lebendiger Ort, der Geschichte und Gegenwart verbindet. Das MARCHIVUM am Archivplatz 1 hat an diesem Tag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen gibt es um 14 und 16 Uhr, die Teilnehmerszahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung ist nicht möglich. Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen in der Gustav-Wiederkehr-Schule in der Kriegerstraße 28 dokumentiert die Geschichte des KZ-Außenlagers als Teil des nationalsozialistischen KZ-Systems. Die Gedenkstätte ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen finden ab 14.30 Uhr statt. |ps

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 9., bis Freitag, 13. September, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Am Stich – Boehringerstraße – Braunschweiger Allee – C-Quadrate – D-Quadrate – Domstiftstraße – Faserweg – Fressgasse – G-Quadrate – Hafestraße – Im Lohr – Jakob-Baumann-Straße – K-Quadrate – Memeler Straße – Neckarvorlandstraße – Oppauer Kreuzweg – Rastenburger Straße – Sandhofer Straße – Scharhofer Straße – Sonderburger Straße – Speyerer Straße – Spinnereistraße – S-Quadrate – T-Quadrate – U-Quadrate – Werner-Nagel-Ring |ps

Erreichbarkeit am 6.
September eingeschränkt

Wegen eines Betriebsausfalls bleibt die Dienststelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 am Freitag, 6. September, für den Publikumsverkehr geschlossen. Auch der Außendienst ist nur eingeschränkt im Einsatz. Die Behördennummer „115“ steht uneingeschränkt zur Verfügung. |ps

„Sing! Sing! Sing!“
Projekt im Jungbusch

Jeder, der Spaß am Singen hat, kann mitmachen: „Sing! Sing! Sing!“ lautet der Titel eines Projekts, das am Samstag, 7. September, ab 15 Uhr auf dem Spielplatz Beilstraße im Stadtteil Jungbusch stattfindet. Der große, offene Chor ist eine gemeinsame Initiative der Stadtbibliothek Mannheim, des Migrationsbeirates und der Popakademie Baden-Württemberg mit Unterstützung der Liz Mohn Stiftung.

Ziel ist es, durch das gemeinsame Singen interkulturelle Begegnungen zu schaffen, unabhängig von Herkunft oder sprachlichen Barrieren. Neben Rock- und Popsongs werden auch Lieder aus unterschiedlichen Kulturräumen gesungen. Der Chor wird von Laura Gerhäuser, Coach der Popakademie, angeleitet. Musikalische Vorerfahrungen sind nicht nötig.

Informationen gibt es in der Musikbibliothek (Mail an stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de, Telefon 293-8900) oder bei der Bibliothekspädagogik (Mail an andrea.poerner@mannheim.de, Telefon 293-8911). |ps

Ein Blick auf
Skulptur und Plastik

Der Rundgang im Rahmen von „Kunstgespräch für Neugierige“ am Mittwoch, 11. September, ab 18.30 Uhr führt von der beeindruckenden „Eva“ (1881) des französischen Bildhauers Auguste Rodin in klassischem Bronzeguss über die revolutionären Gestaltungen der radikalen Vertreter der abstrakten Kunst um 1920 aus Eisen und Draht bis hin zu der rätselhaften Installation aus elf Eisenbetten von Rebecca Horn. Sie verwirklichte übrigens schon in den 1970er Jahren spannende Ideen, um das Publikum aktiv in ihre künstlerischen Aktionen einzubeziehen. Als Frau in der überwiegend männlich dominierten Domäne der Bildhauerei hat sie eine höchst eigenwillige und zugleich poetische Handschrift entwickelt. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grassick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braumbach,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellrekommunikation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Zwei Partnerstädte im Vergleich

Ausstellung über die Städte Qingdao und Mannheim damals und heute



Kinder vor der Richard-Wilhelm-Schule in Qingdao um 1900. FOTO: STADTARCHIV QINGDAO

Mit Qingdao und Mannheim begründeten 2016 zwei Städte eine Partnerschaft, die auf den ersten Blick vieles unterscheidet. Chinesische Millionenmetropole versus deutsche Großstadt, eine koloniale Neugründung um 1900 im Vergleich zu einer gewachsenen Stadt aus dem 17. Jahrhundert. Auf den zweiten Blick gibt es jedoch viele Gemeinsamkeiten: die geographische Lage der Städte am Wasser, kulturelle Vielfalt sowie Innovationsbereitschaft und Erfindergeist ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Mögen sich westlicher und östlicher Lebensalltag auch in ihren verschiedenen Ausprägungen unterscheiden, so ist doch der Wunsch nach einem selbsterfüllten Leben Motor für die Entwicklung jeder Stadtgesellschaft.

Die Ausstellung „Qingdao und Mannheim damals und heute. Zwei Partnerstädte im Vergleich“, die vom 10. September bis zum 29. November im MARCHIVUM zu sehen ist, geht vergleichend den Themen „Alltag“ und „Stadtentwicklung“ in der Vergangenheit wie in der Gegenwart auf den Grund. Hierbei können sich die Besucherinnen und Besucher über spannende Fragen der deutsch-chinesischen Vergangenheit und Gegenwart informieren: Wie entwickelte sich die Mobilität in der vormaligen Kolonialstadt Qingdao um 1900, wie heute in der modernen Metropole? Wo werden welche

Sportarten betrieben? Und schließlich: Was kommt bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der beiden Städte auf den Tisch?

Antworten hierauf liefert eine bilderreiche Ausstellung, in der historische schwarz-weiß-Aufnahmen und farbenfrohe, aktuelle Bilder ein eindrucksvolles Panorama beider Städte zeichnen. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk, dessen Inhalte vom Stadtarchiv Qingdao und dem MARCHIVUM erarbeitet sind. Jeder Partner beschreibt dabei seine eigene Stadt. Die Zusammenarbeit und der Austausch werden gekrönt durch den Besuch von Repräsentanten der jeweiligen Partnerstadt bei den Ausstellungseröffnungen. Die Kuratorinnen und Kuratoren sind Dr. Harald Stockert, Susanne Vogt und Yanning Wu vom MARCHIVUM sowie Dr. Ye Zhang vom Stadtarchiv Qingdao.

An den Mittwochen, 18. September, 9. Oktober und 13. November, finden jeweils um 16.30 Uhr kostenlose Kuratorenführungen statt. Treffpunkt ist dabei das Foyer im Erdgeschoss. Außerdem kann exklusiv durch die Ausstellung geführt werden.

Wer Interesse an diesem Führungsangebot hat, wendet sich an Hannah Serfas per E-Mail an hannah.serfas@mannheim.de oder telefonisch unter 293-7778. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Sie ist Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 16 Uhr und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. |ps

Elterndialog zum
Thema Kinderbetreuung

Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb lädt zum Austausch ein

Das Thema Kinderbetreuung betrifft eine Vielzahl der in Mannheim lebenden und arbeitenden Menschen. Vor diesem Hintergrund hat die Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit, Dr. Ulrike Freundlieb, im vergangenen Herbst alle Eltern zu einem stadtweiten Elterndialog zum Thema Kinderbetreuung eingeladen. Die in der Großgruppensitzung und in den Workshops erarbeiteten Ergebnisse wurden gemeinsam mit den Eltern in einer Dokumentation zusammengefasst, die auch online einsehbar ist unter: www.mannheim.de/elterndialog2018

Die Bürgermeisterin hat den Eltern zugesagt, in einem Jahr auf die Ergebnisse zurückzublicken. Mit dem Elterndialog 2019 möchte sie auf die Vorstellungen und Hinweise der Mannheimer Eltern eingehen und ihnen den aktuellen Sachstand zur Kinderbetreuung wie auch die Entwicklungen seit dem Elterndialog im Oktober 2018 erläutern. „Ich möchte meine Zusage an die Eltern, nach einem Jahr auf das inzwischen Geschehene zurück zu blicken, einlösen und ihnen damit unser Verwaltungshandeln transparent machen“, erläutert Freundlieb.

Der massive Anstieg der Nachfrage nach Betreuungsplätzen und die Verpflichtung zur Sicherstellung des seit dem 1. August

2013 geltenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren, stellt die Stadt Mannheim vor große Herausforderungen. Bereits in der Vergangenheit hat die Stadt massiv in den Ausbau von Betreuungsplätzen investiert. Aktuell und zukünftig soll dies noch verstärkt fortgeführt werden. So sollen allein bis 2021 21 neue Krippen- und 27,5 neue Kindergartengruppen entstehen. Dies sind 760 neue Plätze, für die die Stadt Mannheim inklusive Sanierungen zirka 30 Millionen Euro investiert.

Der Elterndialog 2019 zum Thema „Kinderbetreuung in Mannheim“ findet am 16. Oktober, von 18 bis 20 Uhr, in der Uhlandschule, Geibelstraße 6, statt. Die Räume sind ab 17 Uhr geöffnet, vor Ort weist eine Ausschildeung den Weg zur Veranstaltung. Die Mannheimer Eltern haben die Gelegenheit, Fragen und Anregungen einzubringen. Gerne können diese auch vorab im Rahmen der Anmeldung mitgeteilt werden. |ps

Anmeldungen:

Die Anmeldung zum Elterndialog 2019 ist bis Dienstag, 1. Oktober, möglich per Online-Anmeldeformular unter: www.mannheim.de/de/form/anmeldung-zum-elterndialog

Wirtschaftliche
Synergien nutzen

Verschmelzung von Stadt Mannheim mit MKB abgeschlossen

Ende Juli haben die Finanzbehörden die steuerliche Zustimmung zur Verschmelzung der Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH (SMB) auf die MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH (MKB) gegeben. Damit kann die Verschmelzung, die der Gemeinderat am 28. Mai beschlossen hat, steuerneutral durchgeführt werden.

Die Geschäftsführungen von MKB und SMB konnten Ende Juli die notwendigen Verträge notariell beurkunden lassen. Mit Eintragung der Verschmelzung in die Handelsregister (am 5. August SMB und 22. August MKB) ist diese nun rückwirkend zum 1. Januar 2019 wirksam geworden. „Ich freue mich, dass die Verschmelzung nun stattgefunden hat. Damit stellen wir die kommunalen Beteiligungen neu auf, können Synergien nutzen und konzentrieren Know-how an einer Stelle“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Unter dem Dach der MKB sind nun folgende Gesellschaften vereint: MV Mannheimer Verkehr GmbH (MV), Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB), Event & Promotion Mannheim GmbH (EPM), Fleischversorgungszentrum Mannheim GmbH (FVZ), Großmarkt Mannheim GmbH (GMM) und m:con Mannheimer Congress GmbH (m:con) sowie die

Mannheimer Anteile an der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) und Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH (RNF) mit dem City-Airport. Ebenso wird mittelbar von der MKB der Mannheimer Anteil an der MVV Energie AG von 50 Prozent gehalten. Geschäftsführer der MKB sind weiterhin Carsten Südmersen als Sprecher sowie Marcus Geithe und Dr. Michael Winnes.

Mit der Verschmelzung werden sechs kommunale Gesellschaften und Anteile an drei weiteren unter dem Dach der MKB organisiert. Damit entstehen auch wirtschaftliche Synergieeffekte, da sich zum Beispiel die Zahl der Jahresabschlüsse verringert. Außerdem werden Gremien eingespart und die Zusammenarbeit der Gesellschaften untereinander wird verbessert. |ps

Hintergrund

MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH ist aus der bisherigen MVV GmbH entstanden und vereinigte zuvor die Beteiligungen im ÖPNV und der Energieversorgung. Bereits 2018 wurde die Gesellschaft zu einer Vereinstholding mit MPB und RNF erweitert. Nunmehr kommen die Gesellschaften der SMB-Gruppe (EPM, GMM, FVZ und m:con) hinzu.

Asiatischen Tigermücken auf der Spur

Ein Ausbreiten der potenziellen Überträgerin verschiedener gefährlicher Viren soll verhindert werden

Um zu verhindern, dass die Asiatischen Tigermücken (*Aedes albopictus*) in Deutschland heimisch werden, ist es notwendig, die bislang noch sehr eingeschränkt vorkommenden Populationen zu lokalisieren und einzudämmen. Rund um Mannheim wurden in Heidelberg und ganz aktuell in Ludwigshafen schon Populationen von Asiatischen Tigermücken aufgefunden. Es ist daher möglich, dass auch in Mannheim bereits Populationen zu finden sind, allerdings gibt es hierzu bislang keinen Nachweis. Der Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt möchte Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich an der Jagd zu beteiligen. Wer denkt, möglicherweise eine Asiatische Tigermücke gefunden zu haben, kann diese persönlich im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt in R 1, 12, 68161 Mannheim, an der Information im 1. Obergeschoss abgeben oder diese mit der Post schicken.

Die Asiatische Tigermücke kann sehr leicht mit einheimischen Mückenarten verwechselt werden, vor allem mit der Ringelschnake (*Culiseta annulata*). Wie die Namen andeuten, sind beide Arten durch Tügerung beziehungsweise Ringelung gekennzeichnet. Im Vergleich ist dies jedoch bei der Ti-



Asiatische Tigermücke.

FOTO: B. PLUSKOTA (KABS/IFD)

germücke weit ausgeprägter. Auch sind Tigermücken mit zirka sieben Millimetern wesentlich kleiner als die heimischen Ringelschnaken. Bei näherem Hinsehen wird zudem ein Merkmal erkennbar, das der Tigermücke den lateinischen Namen „albopictus“ einbrachte, was „der Weißgezeichnete“ bedeutet: Die Tiere haben auf der vorderen Rückenhälfte eine weiße Linie, die bei Ringelschnaken völlig fehlt.

Insgesamt erhielt das Gesundheitsamt der Stadt Mannheim seit 2016 bisher zirka 30 Exemplare verschiedener Mücken- oder anderer Insektenarten. Dies zeigt ein großes Engagement der Bürgerschaft. Eine Asiatische Tigermücke war glücklicherweise bisher nicht darunter.

Die Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) stammt ursprünglich aus Südostasien und ist dort eine der häufigsten und am weitesten verbreitete Stechmückenarten. In der jüngsten Vergangenheit kam es vermehrt zum Einschleppen der Asiatischen Tigermücke. Das ist unter anderem bedingt durch die Zunahme des internationalen Warenverkehrs, zunächst vor allem nach Südeuropa – inzwischen aber auch nach Deutschland.

Die asiatische Tigermücke ist nicht nur als Lästling von Bedeutung, sondern auch als potenzielle Überträgerin verschiedener für den Menschen gefährlicher Viren. Sie gilt als Überträgerin für das Dengue-, das Chikungunya- oder das West-Nil-Virus. Vermutet wird auch die Übertragungsmöglichkeit weiterer Virusarten, die in Europa bisher nicht vorkommen. In Deutschland ist bisher kein einziger heimisch erworbener Krankheitsfall durch diese Virusarten bekannt, durchaus

kam es aber in Südeuropa – in Ländern wie Italien, Spanien oder etwa im Süden Frankreichs – zu vereinzelt Krankheitsausbrüchen.

Tigermücken nutzen kleinste Wasseransammlungen in natürlichen und künstlichen Behältern wie zum Beispiel Astlöcher in Bäumen, Regentonnen, Gullys, Blumenvasen und Blumentopfuntersetzer, Vogeltränken, Gebrauchtreifen oder verstopfte Dachrinnen. Es ist wichtig, potenzielle Brutstätten zu beseitigen, indem man beispielsweise Eimer oder Gießkannen so lagert, dass sich kein Regenwasser ansammeln kann.

Seit Jahren wird im Bereich der Oberrheinebene durch die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) e.V. das Vorkommen von Stechmücken beobachtet und die „Schnakenplage“ durch umweltverträgliche Maßnahmen eingedämmt. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu Tigermücken, Fotos der Tiere und wie sie eindeutig zu identifizieren sind, gibt es auf der Internetseite der KABS unter: www.kabsev.de.

Herausforderungen hinterließen Spuren im Werk von Antanas Sutkus

Ausstellung des litauischen Meisterfotografen bei ZEPHYR – Raum für Fotografie

In diesem Sommer wurde Antanas Sutkus 80 Jahre alt. Sein Werk ist von Eleganz, kritischer Distanz sowie Menschenfreundlichkeit geprägt. Vor allem aber sind seine Bilder schlicht und einfach sehr „schön“. Dass der litauische Meisterfotograf erst in den letzten Jahren entdeckt und mit Auszeichnungen wie dem Dr.-Erich-Salomon-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie geehrt wurde, liegt vor allem daran, dass Litauen bis 1990 tief hinter dem Eisernen Vorhang lag.

Im Kalten Krieg und unter sowjetischer Herrschaft war das Unterfangen von Antanas Sutkus kühn und weder von der Obrigkeit noch von der Kunstbürokratie gewollt: Sein Bild von den Menschen und der Gesellschaft entsprach so gar nicht der sowjetischen Idealvorstellung, denn es zeigte mitunter auch die Widrigkeiten des alltäglichen Lebens und beobachtete dessen bescheidene Freuden.

Die Ausstellung „KOSMOS“ bei Zephyr – Raum für Fotografie, die am Freitag, 6. September, um 19 Uhr in Anwesenheit des Foto-

grafers eröffnet wird, zeigt Straßen- und subtile Alltagsszenen. In ihnen befinden sich die Figuren in vollkommen natürlicher Haltung in ihrem ganz normalen Leben, abseits aller Aufregungen. Gezeigt werden Junge und Alte, Kinder und Arbeiter, Künstler wie Bauern, Stadt und Land, Moderne, Tradition, Abschied und Begegnung, Verkehr, Langeweile oder einfach nur der Regen. Alle und alles haben ihren Platz in seinem Kosmos Litauens, der für den Westen in jenen Tagen der sowjetischen Besatzung vor 1990 beinahe so schwer erreichbar war wie der Mond.

Im Laufe seines Lebens hinterließen vielfältige Herausforderungen Spuren im fotografischen Werk von Antanas Sutkus: Sei es die Kindheit in der malerischen litauischen Landschaft, der frühe Freitod des Vaters in den Kriegsjahren, die verzweifelte Suche nach Wahrheit in der Schule, knochenharte Arbeit im Moor, die christliche Erziehung durch die Großeltern und die Leiden der Tuberkulose. Dennoch bewahrte Antanas Sutkus auch in den dunkelsten Momenten des Lebens und seines Landes Menschlichkeit.



Autofähre, Simas 1975.

FOTO: ANTANAS SUTKUS

Seine Bilder gaben den Bewohnerinnen und Bewohnern Litauens und deren Leben ein

Gesicht. Mit Beginn der späten 1950er-Jahren bildete er seine Mitbürgerinnen und Mit-

bürger vor allem in seinem Hauptwerk „Menschen aus Litauen“ eindrücklich ab.

Seit Antanas Sutkus 2001 ein Hasselblad-Stipendium zur Aufarbeitung seines Archivs erhielt, beschäftigt er sich mit kaum etwas anderem. Jeden Tag hebt er neue Schätze aus den Tiefen seines 700.000 Negative umfassenden Bildbestands.

„KOSMOS“ ist die erste umfassende Retrospektive von Antanas Sutkus außerhalb Litauens. Mit gut 200 Arbeiten, von denen viele erstmals bei Zephyr gezeigt werden, bietet die groß angelegte Ausstellung eine überraschende Neubewertung seines vielfältigen Œuvres. Im vergangenen Jahr wurde die Schau erstmals in der Nationalgalerie in Vilnius gezeigt und ist ein Geschenk der Länder Frankreich und Deutschland zum 100. Geburtstag der Wiedergründung der Republik Litauen. Die Ausstellungsdauer ist bis 26. Januar 2020. |ps

Weitere Informationen:

www.zephyr-mannheim.com

Verkehrsführung auf der BBC-Brücke eingeschränkt

In den vergangenen Monaten wurden an der B 38-Brücke über die Riedbahn (BBC-Brücke) mehrere Brückenbauwerksuntersuchungen durchgeführt. Die Materialuntersuchungen an der bestehenden Brückenkonstruktion aus den 1950er Jahren haben ergeben, dass an der Bausubstanz im nördlichen Teil der Brücke erhebliche Schäden bestehen. Aufgrund der festgestellten Schäden muss ab Dienstag, 3. September, die rechte Fahrspur in Richtung Mannheim gesperrt werden. Stadteinwärts (in Richtung Mannheim) wird der Verkehr weiterhin über zwei Fahrspuren geführt, dazu wird eine stadtauswärtsführende Spur in Anspruch genommen. Für den stadtauswärts geführten Verkehr steht dann nur noch eine Fahrspur zur Verfügung. Diese Verkehrsführung führt zu einer Entlastung der geschädigten Brückenbereiche und dient somit der Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmenden. Die unumgängliche Teilsperrung wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres andauern. |ps

Vollsperrung in Fahrtrichtung Innenstadt Sanierung der Theodor-Heuss-Anlage

Im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung der Theodor-Heuss-Anlage saniert die Stadt Mannheim die zweiseitig ausgebauten Fahrbahnen in beide Fahrtrichtungen. Hierbei werden die sanierungsbedürftigen Straßenabschnitte teilweise im Deckenbereich und teilweise vollständig erneuert.

Insgesamt ist die Straßenbaumaßnahme in fünf Bauabschnitte aufgeteilt. Die Arbeiten befinden sich im vorgesehenen Zeitplan und es erfolgt ein Wechsel in Bauabschnitt 3. Der dritte Bauabschnitt befindet sich mit einer Länge von zirka 400 Metern auf Luisenparkseite, Fahrtrichtung Innenstadt. Für diesen Bereich sind etwa fünf Wochen Bauzeit geplant. Die Fahrtrichtung Innenstadt muss in diesem Zuge voll gesperrt werden. Der anschließende vierte Bauabschnitt befindet sich ebenfalls auf Luisenparkseite in Fahr-

richtung Innenstadt. Auch dazu muss die Fahrtrichtung Innenstadt voll gesperrt werden. Der fünfte Bauabschnitt befindet sich wieder in Fahrtrichtung Neuostheim und zieht sich über eine Strecke von zirka 400 Metern. Für den letzten Bauabschnitt ist eine erneute Vollsperrung erforderlich. Entsprechende Umleitungsstrecken über die Wilhelm-Varnholt-Allee und B 38a sind ausgeschildert.

Alle Grundstücke entlang der Baumaßnahme sind zu jeder Zeit direkt oder über eine Umleitung erreichbar. |ps

Weitere Informationen:

Ein Umleitungsplan steht unter www.mannheim.de/theodor-heuss-anlage zur Verfügung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Seckenheim
Mittwoch, 11.09.2019, 19:00 Uhr
Großer Sitzungsraum im Gemeinschaftszentrum Hochstätt
Rielenweg 15 a, 68239 Mannheim

Tagesordnung:

1. Sachstand Kinderbetreuung
2. Kinderhaus /Naturkindergarten in Mannheim-Hochstätt
3. Linienführung für den öffentlichen Bus Nahverkehr durch Seckenheim
4. Aktueller Sachstandsbericht zu den Konversionsflächen Hammonds und Stern
5. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
6. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Integrationsausschusses
am Donnerstag, den 12.09.2019 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1,
68161 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Zielsystem des Beauftragten für Integration und Migration: Leistungs- und Wirkungsziele
- 2 Gewährung von Zuschüssen gemäß den „Richtlinien der Stadt Mannheim zur Integrationsförderung“ - Förderung 2018
- 3 Bundesintegrationskurse in Mannheim – aktueller Sachstand
- 4 Wahlbeteiligung von EU-Staatsangehörigen bei der Gemeinderatswahl 2019
- 5 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 6 Anfragen
- 7 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Klimaschutzagentur Mannheim gemeinnützige GmbH Bekanntmachung gemäß § 105 Abs.1 Nr. 2 a) GemOB.-W.

1. **Feststellung des Jahresabschlusses**
Mit Beschluss vom 11.07.2019 hat die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss und den Lagebericht der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH für das Geschäftsjahr 2018 festgestellt und die Geschäftsführung entlastet.
2. **Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**
Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Thomas Pentz geprüft worden. Diese hat mit Datum vom 28.04.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Jahresabschluss und Lagebericht können ab dem Tag der Bekanntmachung für die Dauer von sieben Werktagen jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Klimaschutzagentur Mannheim GmbH, D 2, 5-8, 68159 Mannheim eingesehen werden.
Mannheim, den 27.08.2019
Die Geschäftsführung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Kerschensteinerschule – Umbau zur Gemeinschaftsschule
Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Umbaus zur Gemeinschaftsschule an der Kerschensteinerschule in 68307 Mannheim, Apenrader Weg 18-20, die Ausführung von Bauleistung aus Hierbei handelt es sich um:
Titel 3 - Rohbauarbeiten
Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 05.09.2019

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

GRÜNES Speeddating

Gesprächsrunden mit den GRÜNEN im Gemeinderat

Fraktion im Gemeinderat GRÜNE

Die Gemeinderatsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mannheim lädt alle Interessierten am Montag, 09. September um 19:30 Uhr in das ökumenische Bildungszentrum SanctClara (B 5,19) zum GRÜNEN Speeddating ein.

Möchten Sie die neugewählten GRÜNEN Gemeinderatsmitglieder kennenlernen? An diesem Abend bietet sich Ihnen dazu die Gelegenheit. In lockerer Atmosphäre informiert die GRÜNE Gemeinderatsfraktion über ihre Arbeit. Die Stadträt*innen stehen sechs Runden lang abwechselnd an Tischen zu Gesprächen zu ihren fachpolitischen Themen bereit. Nach jeweils 15 Minuten wechseln die Stadträt*innen die Tische.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und spannende Gespräche.

Gabriele Baier, Christina Eberle, Raymond Fojkar, Gerhard Fontagnier, Deniz Gedik, Dirk Grunert, Stefanie Heß, Melis Sekmen, Markus Sprengler, Nina Wellenreuther, Dr. Angela Wendt, Elke Zimmer
Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

www.gruene-fraktion-mannheim.de

SPEEDDATING

Mo. 9. September 2019 · 19:30 Uhr
Sanctclara · B5/19 · Mannheim
Gesprächsrunden mit der neuen
Grünen Gemeinderatsfraktion

[facebook.com/gruene-fraktion-mannheim](https://www.facebook.com/gruene-fraktion-mannheim)
[instagram.com/gruene-fraktion-mannheim](https://www.instagram.com/gruene-fraktion-mannheim)